

## **Israels Botschafter erweist der Welt einen Gefallen, indem er die zum Scheitern verurteilte Strategie Israels deutlich macht**

*Geschrieben von Jeffrey D. Sachs*

Wir schulden dem israelischen UN-Botschafter Gilad Erdan ironischerweise Dank für die Förderung der Belange des Staates Palästina bei den Vereinten Nationen. Mit einer Rede vor der UN-Vollversammlung, die derart aus den Fugen geraten, absurd, vulgär, beleidigend, würdelos und undiplomatisch war, trug Erdan dazu bei, dass die Abstimmung zugunsten der UN-Mitgliedschaft Palästinas mit 143 zu 9 Stimmen einseitig ausfiel (der Rest enthielt sich oder stimmte nicht ab). Mehr noch, Erdan hat dazu beigetragen, Israels taktischen Ansatz zu verdeutlichen - und warum dieser zum Scheitern verurteilt ist.

Betrachten wir kurz den Inhalt von Erdans Rede. Erdan behauptete kurz und bündig, dass Palästina mit der Hamas und Hamas mit Hitlers Nazireich gleichzusetzen sei. Erdan erklärte den UN-Delegierten, dass ihre Nationen einen palästinensischen Staat unterstützen, weil „so viele von Ihnen Judenhasser sind“. Dann zerriss er auf dem Podium die UN-Charta und behauptete, die Delegierten würden dasselbe tun, sollten sie für die UN-Mitgliedschaft Palästinas stimmen. Am selben Tag, an dem er seine Rede hielt und die UN-Abstimmung stattfand, versammelte Israel seine Streitkräfte für ein weiteres Blutbad an unschuldigen Zivilisten in Rafah.

Erdans Tirade erreichte das Niveau von giftigem Hass und Absurdität. Palästina würde der UN als friedliebender Staat beitreten, eine Verpflichtung, die der palästinensische Botschafter bei der UN, Riyad Mansour, nachdrücklich und wortgewandt erklärte (hier bei Minute 00:23:44). „Wir wollen Frieden“, erklärte Botschafter Mansour unmissverständlich. Außerdem wird die Zweistaatenlösung natürlich nicht in einem diplomatischen Vakuum entstehen. Gemäß der arabischen Friedensinitiative von 2002, die von den arabischen und islamischen Ländern im vergangenen November in Riad bekräftigt wurde, haben sich die arabischen und islamischen Länder wiederholt verpflichtet, den Frieden und die Normalisierung der Beziehungen zu Israel als Teil der Zweistaatenlösung zu unterstützen.

Im Gegensatz zu Erdans Verleumdung sind die Regierungen der UN-Generalversammlung natürlich keine Judenhasser. Vielmehr verabscheuen sie den Angriff der israelischen Regierung auf den Gazastreifen, ein Massaker, das so gewaltig ist, dass Israel auf der Anklagebank des Internationalen Gerichtshofs wegen Völkermordes sitzt. Die gleiche falsche Anschuldigung wurde gegen Studentenprotestler erhoben, die nicht gegen Juden, sondern gegen Apartheid und Völkermord sind.

Es stellt sich also die Frage, warum Erdan eine Rede hielt, die so überzogen war, dass sie nur dazu dienen konnte, die überwältigende weltweite Zustimmung für Palästina zu verstärken, statt sie zu verringern. Natürlich hat er das getan, was alle Politiker im Zeitalter der sozialen Medien tun. Er hat sich vor seinen 157.000 Anhängern und vor den Anhängern der rechtsgerichteten Likud-Partei Israels auf X (früher Twitter) in Szene gesetzt.

Als ich Erdan zuhörte, dachte ich zunächst, der Mann sei geistesgestört, leide unter einem Post-Holocaust-Trauma und sehe in jedem Schatten eine Hitlerfigur lauern. Doch eine solche Sichtweise ist naiv. Erdan ist eine sehr erfahrene politische Persönlichkeit, gut gebildet und geschult, und er hatte seine sorgfältig vorbereitete Rede (mit einem Plakat und einem Schredder als Requisiten) vollständig unter Kontrolle. Mein anfänglicher Irrtum bestand darin, dass ich dachte, er spreche zu den übrigen UN-Botschaftern und zu Zuschauern wie mir selbst, die den Prozess verfolgen.

Der große Unterschied zwischen der Politik des Rundfunks von früher und der Politik der sozialen Medien von heute besteht darin, dass die Politiker nicht mehr mit der breiten Öffentlichkeit kommunizieren. Sie kommunizieren jetzt fast ausschließlich mit ihrer Basis und „Beinahe-Basis“. Jede Person erhält heute einen personalisierten Strom von „Nachrichten“, der durch individuelle Entscheidungen (welche Websites wir besuchen), Netzwerke digitaler „Follower“, Algorithmen von Plattformen wie Facebook, X und TikTok und verborgene Kräfte, zu denen Geheimdienste, Regierungspropagandisten, Konzerne und politische Agenten gehören, gemeinsam konstruiert wird. Das Ergebnis ist, dass Politiker ihre Basis mobilisieren und motivieren, und darüber hinaus nur wenig mehr.

Der Politiker Erdan und seine Likud-Partei kämpfen schon viel länger gegen die Palästinenser, als die Hamas die Politik in Gaza dominiert, ja sogar länger, als die Hamas existiert. Erdan ist in der Partei aufgewachsen, schon in der Parteijugend, in einer Bewegung, die sich immer strikt gegen einen palästinensischen Staat und die Zweistaatenlösung ausgesprochen hat. In der Tat hat der Likud die Hamas lange Zeit als politische Stütze betrachtet, als einen Schachzug, um die Palästinenser zu spalten und so die internationalen Forderungen nach einer Zweistaatenlösung abzuwehren. Wie sogar die israelischen Medien berichten, haben die Likud-Führer über Jahre hinweg mit den arabischen Staaten zusammengearbeitet, um die Hamas weiterhin zu finanzieren, so dass sie eine ständige Konkurrenz für die palästinensische Autonomiebehörde darstellen würde.

Wie sieht also die Strategie der Likud-Fraktion aus, wenn Israel sich zunehmend vom Rest der Welt isoliert? Auch hier bietet Erdans eigene politische Vergangenheit einen

Anhaltspunkt. Erdan war einer der klügsten und erfolgreichsten Politiker Israels, als es um den Aufbau der Likud-Allianz nicht nur mit der wohlhabenden jüdischen Gemeinde Amerikas, sondern auch mit der christlich-evangelikalen Gemeinde Amerikas ging. Die christlichen Zionisten setzen sich vehement für die Kontrolle Israels über das Heilige Land ein, wenn auch nur als Vorspiel zu ihrem Armageddon, was nicht unbedingt der längerfristigen Agenda des Likud entspricht.

Die taktische Überzeugung des Likud besteht in der Annahme, die USA würden stets zur Stelle sein, durch dick und dünn, da es die Israel-Lobby (jüdische und christliche Evangelikale gleichermaßen) und den militärisch-industriellen Komplex der USA immer geben wird. Die Wette des Likud hat in der Vergangenheit immer funktioniert, und sie glauben, dass sie auch in der Zukunft funktionieren wird. Ja, Israels gewalttätiger Extremismus wird Biden die Unterstützung von Amerikas jungen Wählern kosten, aber in diesem Fall würde das nur die Wahl von Trump im November bedeuten, also umso besser für den Likud.

Die Strategie des Likud verlässt sich in Bezug auf Israels Sicherheit ganz auf die USA, als einzige blockierende Kraft in einer Weltgemeinschaft, die sich zunehmend einig und entsetzt über Israels massive Kriegsverbrechen zeigt und die Zweistaatenlösung einem völlig widerspenstigen Israel aufzwingen will. Doch die Kerninteressen der USA - Wirtschaft, Finanzen, Handel, Diplomatie und Militär - stehen im Widerspruch zu einer Isolierung Israels innerhalb des internationalen Systems.

Die Israel-Lobby wird von einer Zangenbewegung betroffen sein. Auf der einen Seite sind die amerikanischen Wähler, insbesondere die jungen Wähler, entsetzt über die Brutalität Israels. Auf der anderen Seite bröckelt die geopolitische Position Amerikas. Es wird erwartet, dass viele europäische Länder, darunter Spanien, Irland und Norwegen, schon bald Palästina anerkennen und die Mitgliedschaft des Landes in der UN begrüßen werden. Erdan mag an der Spitze der Likud-Partei stehen, aber der Likud und seine extremistischen und gewalttätigen Partner in der Koalition werden wahrscheinlich bald an die Grenzen ihrer Arroganz, Gewalt und Grausamkeit stoßen.

**ENDE**

**Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:**

**BANKKONTO:**  
Kontoinhaber: acTVism München e.V.  
Bank: GLS Bank  
IBAN: DE89430609678224073600  
BIC: GENODEM1GLS

**PAYPAL:**  
E-Mail: [PayPal@acTVism.org](mailto:PayPal@acTVism.org)

**PATREON:**  
<https://www.patreon.com/acTVism>

**BETTERPLACE:**  
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)